



Liebe Pfarrfamilie!

Auf allen Kontinenten feiern in diesen Wochen katholische Gemeinden den Sonntag der Weltmission. Er ist Ausdruck der Verbundenheit im Gebet und in der Solidarität.

Vieles ist anders in diesem Jahr. Die weltweite Coronapandemie schränkt das Leben in nie gekanntem Maße ein. Sie trifft besonders die Armen auf verheerende Weise.

Wir blicken heute nach Westafrika, auf **Liberia**. Die Region zählt zu den ärmsten der Erde. Das westafrikanische Liberia liegt an der Atlantikküste zwischen Sierra Leone und Côte d'Ivoire. Sie wird destabilisiert von Dürre, Krieg und islamistischem Terrorismus.

Die Gesundheitssysteme sind der zusätzlichen Belastung durch Corona nicht gewachsen. Die Kirche vor Ort steht in dieser Situation solidarisch an der Seite der Menschen. Sie spendet Trost und Hoffnung und leistet konkrete Hilfe.

„**Öffne ihnen dein Herz**“, steht daher als Motto über diesem Sonntag. Die weltkirchlichen Partnerinnen und Partner brauchen unsere Solidarität, um ihre Arbeit fortzuführen. Solidarität hat uns durch die vergangenen Monate getragen. Nun ist es an uns, solidarisch mit den Ärmsten zu sein.

Heute gilt es, unsere Solidarität mit den Frauen und Männern in der Seelsorge, die inmitten von Armut und Aufruhr Zeugnis für das Evangelium zu bekunden.

In den wirtschaftlich am stärksten benachteiligten Regionen unserer Welt nehmen sie sich aller Formen materieller und spiritueller Not an.

Unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer großzügigen Spende und legen Zeugnis ab von einer Botschaft der Liebe und des Mitgefühls, die in unserer heutigen Welt so sehr gebraucht wird. Herzlichen Dank!

Eine frohe Zeit wünscht Ihnen Ihr Pastor

*Peter Dries*

**WITZECKE**

Paulchen sitzt in der Küche und trinkt seinen Saft. Auf einmal muss er schrecklich husten. Seine Mutter fragt besorgt: „Hast du dich verschluckt?“ „Nein“, antwortet Paulchen, „ich bin noch da!“

# PFARRVERBAND NACHRICHTEN

## RAEREN - EYNATTEN - HAUSET

Wöchentliche Ausgabe:	Raeren ☎ 087 / 85 16 44
Herausgeber:	Eynatten ☎ 087 / 85 13 16
Hauptstraße 20	Hauset ☎ 087 / 65 90 73
4730 RAEREN	<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:info@pfarrverband-raeren.be">info@pfarrverband-raeren.be</a>
	<b>Homepage:</b> <a href="http://www.pfarrverband-raeren.be">www.pfarrverband-raeren.be</a>
<b>Bürostunden im Pfarrverband</b>	
<b>Raeren:</b>	montags, 10:30 - 12:00 Uhr sowie 13:30 - 17:00 Uhr dienstags-freitags von 08:15 - 12:00 Uhr, dienstags zusätzlich von 13:30 - 17:00 Uhr
<b>Hauset:</b>	montags und dienstags von 16:00 - 18:00 Uhr
<b>Eynatten:</b>	montags von 08:00 - 10:00 Uhr und donnerstags von 14:00 - 16:30 Uhr

**Weltmissionssonntag A**                      **Nr.43**                      **18.10.2020**  
Matthäus 22, 15-21



*„Öffne ihnen dein Herz!“*

**Samstag, 17.10. Weltmissionssonntag - 29. Sonntag A**

**HAUSET:** **Abendmesse**  
**18:00 Uhr:** Für die Pfarrfamilie // LV. des FC. Gut Schluck, Hauset // Mariele van Weersth // Pastor Jean-Marie Keutgen // Karl Becker + verst. Ang. // Matthi Schartmann // LVF. Taeter-Keutgens nebst Rudy + Joseph // Jm. Ehl. Johann + Therese Radermacher // Marie-Therese Rossa-Zeyen // Marinette Henkes // LVF. Henkes-Aussems // LVF. Noël

**Sonntag, 18.10. Weltmissionssonntag - 29. Sonntag A**

**RAEREN:** **Danksagungsmesse Erstkommunion**  
**09:30 Uhr:** Für die Pfarrfamilie // Für alle erkrankten Kinder

**EYNATTEN:** **Hl. Messe**  
**11:00 Uhr:** Für die Pfarrfamilie // 20. Jm. Joseph Beckers + Gattin Änny Jansen, Eit. + Enkelkind Daniel + Schwieg.so. Dieter Lenz // Jm. Jean Baum Jm. Karl Hoffmann // Karin Brandenburg-Mergelsberg + Fam. // Jm. Hermann Cool + Ehefrau Kätchen // Ehl. Kohl-Cormann-Berger + Ang. // LVF. Croé-Schweyen // Jm. Jean Steinbusch-Nicolaye + verst. Ang. // Jm. Elisabeth Breuer-Jaspert + Ehegatte Anton + LVF. Karl Allmanns // Jm. Karl Hoffmann // Andre Marie Leon Suttor, Maria Korvorst + So. Gerd // Jm. André Gilson + verst. Ang. // Für die armen Seelen

 **Kollekte für die Weltmission**



**08:30 Uhr und 18:30 Uhr - Glaube und Kirche im BRF**

- + „Kommentar zum Sonntagsevangelium“ (Jean Lazarus)
- + „Menschen brauchen Zuflucht“ (Karin Küpper)
- + „Gedanken zum Weltmissionssonntag“ (Ralph Schmeder)

**Dienstag, 20.10.**

**HAUSET:** **19:00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Rochuskapelle Hauset**

**Mittwoch, 21.10.**

**EYNATTEN:** **19:00 Uhr: Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Ehl. Bernard Löfgen + Kätchen Palm + LVF.

**Donnerstag, 22.10.**

**HAUSET:** **19:00 Uhr: Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Mathilde Langer // LVF. Siffrin-Schanz-Hunds

**Freitag, 23.10.**

**RAEREN:** **19:00 Uhr: Abendmesse** - Für die Pfarrfamilie // Ehl. Hans + Leonie Janssen-Hagelstein // Winfried Schmitz // Ehl. Hubert + Corda Robert // Jm. Hans Rodtheut + LVF. Rodtheut-Johnen // Ehl. Erich + Gertrud Dujardin-Krebbers



Wir trauern um Frau Louise Klein-Schoonbroodt, 78 Jahre, Hauset; Herrn Joseph Jahn, 88 Jahre, Eynatten. Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe.

**Einkehrwoche**

Es findet eine Einkehrwoche in der Zeit von Sonntag, 18. Oktober, 19:00 Uhr bis Freitag, 23. Oktober, 14:00 Uhr im Foyer Jean Arnolds in Moresnet statt. Das Thema lautet: Einheit in der Vielfalt - uns gemeinsam unterstützen und tragen mit Pastor Jean Pohlen.

Um Anmeldung wird gebeten: Foyer Jean Arnolds, Sier 2, 4850 Moresnet, Tel.: 087/78.42.66 oder per [foyer.jeanarnolds@gmail.com](mailto:foyer.jeanarnolds@gmail.com)

**Memoiren von Pater Joseph Timmermann erscheinen im Oktober...**

Im Frühsommer dieses Jahres bat mich Pater Timmermann, anhand seiner Aufzeichnungen seine Lebensgeschichte zu Papier zu bringen.

Als alte Hauseterin habe ich diese ehrenamtliche Aufgabe gern übernommen und freue mich, das Buch nun in limitierter Auflage interessierten Menschen zugänglich machen zu können. Es kann während der Bürostunden (Mo und Die 16:00 bis 18:00 Uhr) im Pfarrbüro Hauset, zum Preis von 10 Euro erworben und abgeholt werden.

**Jupp vom Großhaus: Der verkannte Mensch**

„Jupp vom Großhaus, aus dir wird etwas Großes.“ Diesen Satz von Pfarrer Trenz trägt Jupp sein Leben lang in seinem Herzen. Ein Satz, der den Grundstein für sein unverbrüchliches Selbstvertrauen legt, und das Kind ermutigt, seinen Traum, als Lehrer in den Kongo zu gehen, zu verwirklichen.

Seine Volksschuljahre stehen unter dem Zeichen menschenverachtender nationalsozialistischer Lehrer, die nach dem Einmarsch der Wehrmacht die belgischen Lehrer ersetzen. Jupp stottert und weigert sich zu lernen. Anerkennung findet er als Messdiener bei Pfarrer Trenz. Seine Streiche tragen ihm den Zorn seiner frommen Tanten und Prügel vom strengen Vater ein.

Mit dem Eintritt in das Steyler Missionskolleg in Overijse ist seine Laufbahn vorprogrammiert: nach dem Abitur tritt er in den Orden ein, studiert und wird Priester.

Nach mehreren Jahren als Lehrer und Schulleiter im Kongo kehrt Jupp zurück nach Europa und arbeitet als Kaplan, Religionslehrer, Gefängnisseelsorger und Streetworker, Kurseelsorger in Aachen und schließlich als Pfarrer in Berensberg.

**Maryanne Becker (Redakteurin)**